

Hilfe kommt vom Himmel: Schüler auf Spurensuche in Paderborn



"Als nächstes müssen wir in diese Richtung gehen!", sagt Lukas und zeigt auf eine Baumgruppe. Lena, Marie und Fabian folgen ihm. "Dort müssen wir dann ein Straßenschild finden und schauen, was da drauf steht", erklärt Lena nach einem Blick auf ein Blatt Papier, den Arbeitsbogen. "Es sind genau 280 Meter Luftlinie bis dorthin, sagt unser GPS-Gerät", fügt Fabian hinzu. Das Quartett ist voller Begeisterung unterwegs. Die Schülerinnen und Schüler kämpfen sich jedoch nicht durch wilden Dschungel, sondern folgen einem befestigten Wanderweg durch die reizvollen Paderauen von Paderborn.

Ausgestattet sind sie mit einem Arbeitsbogen in Papierform, einem handlichen GPS-Empfänger und jeder Menge Elan. Schließlich will das Team alle 24 Aufgaben richtig lösen und das Ziel, einen Abenteuerspielplatz im Schloss- und Auenpark von Schloß Neuhaus, möglichst schnell erreichen. Die in drei weitere Kleingruppen aufgeteilten Mitschüler sind ebenfalls äußerst eifrig bei der Sache. Dabei gab es bei der Vorstellung des Schulausfluges durch den Lehrer zunächst wenig Begeisterung. Sein Vorschlag eine Wandertour zu unternehmen, und dann noch in der Natur, riss keinen der Sechstklässler vom Hocker. Im Gegenteil. Doch die Details, die der Pädagoge dann lieferte, wendeten das Blatt: "Wir bilden Kleingruppen mit drei bis vier Teilnehmern und gehen auf eine Spurensuche. Jede Kleingruppe bekommt einen Satellitenempfänger, wie sie oft auch in Autos zu finden sind. Dort nennt man sie Navigationssystem. Mit diesem Satellitenempfänger könnt ihr euch auch ohne Wanderkarten und Straßenschilder zurechtfinden. Am Ende gibt es dann eine kleine Belohnung." Es war nicht nur diese in Aussicht gestellte Belohnung, die die Klasse überzeugte, sondern die Perspektive, mit neuester Technik ausgestattet durch die Natur zu streifen und dabei mit detektivischem Spürsinn mehr oder weniger knifflige Aufgaben zu lösen.

Die etwa 3,5 bis 5,5 Kilometer lange Wanderung führt wahlweise von der Paderborner Innenstadt oder vom Paderborner Heinz Nixdorf MuseumsForum, dem weltgrößten Computermuseum, durch die weiträumigen Grünanlagen der ehemaligen Landesgartenschau bis in den Schlosspark von Schloß Neuhaus. Straßen meidet die vorgegebene und oft getestete Route fast komplett. Lediglich einmal ist eine Fußgängerampel zu überqueren.

Lukas, Lena, Marie und Fabian haben die GPS-Wandertour in 2,5 Stunden bewältigt und alle Aufgaben gelöst. Stolz nehmen sie aus den Händen ihres Lehrers die Belohnung entgegen. Was sie bekommen haben? Es war sehr lecker! Aber mehr wird hier nicht verraten.

Das neue Schulklassenangebot in Paderborn eignet sich für die Klassenstufen 5 bis 7.

Der Preis beträgt pro Schulklasse werktags 60 Euro, an Wochenenden 75 Euro (einschl. Einweisung, Leihgeräte und Arbeitsbögen), Mit vorheriger Führung durch das HNF kostet das Angebot 75 bzw. 90 Euro.

Weitere Informationen gibt's im Internet unter www.paderborn.de/schulklassen, bei der Tourist Information Paderborn (Tel. 0 52 51/88 29 80) sowie beim Heinz Nixdorf MuseumsForum (Tel. 0 52 51/30 66 60).